



Samstag, 29. April 2023, 15:00 Uhr
~1 Minuten Lesezeit

Durchs wilde Digitalien

Im Manova-Exklusivgespräch diskutiert Walter van Rossum mit dem Philosophen Matthias Burchardt, der Historikerin Andrea Komlosy und dem Publizisten Milosz Matuschek über die Digitalisierung der Realität und des Menschen.

von Walter van Rossum

Digitalisierung bedeutet die Verwandlung der Welt in errechnete Daten und deren Vernetzung. Verkauft

wird uns die Digitalisierung als Fortschritt bei der Produktion und im Alltag. In Wahrheit handelt es sich um einen revolutionären Prozess, der Technologie, Produktion, Umwelt, Energie- und Rohstoffverbrauch, Steuerung, Vernetzung und autonomes Lernen der Maschinen in ein neues Verhältnis zueinander sowie zum Menschen bringt. Seit geraumer Zeit beherrscht das Digitale bereits unser Leben und unsere Arbeit. In ihrem Buch „Zeitenwende. Corona, Big Data und die kybernetische Zukunft“ zeigt die Wiener Wirtschaftshistorikerin Andrea Komlosy, wie das globale Corona-Regime als Brandbeschleuniger der Digitalisierung gewirkt hat. Wir sind der schönen neuen Welt, wie sie einem Klaus Schwab – Gründer und Lenker des außerordentlich mächtigen Weltwirtschaftsforums – vorschwebt, erheblich näher gekommen – fast ohne es zu merken.

Es geht in diesem Gespräch nicht um die Vor- oder Nachteile digitaler Techniken, sondern darum zu ergründen, was Digitalisierung eigentlich bedeutet, welche Transformationen der Welt sie mit sich bringt und wie weit sie eine Abschaffung des Menschen, so wie wir ihn bisher ungefähr kannten, bedeutet. Schließlich geht es um die Frage, inwieweit sich dieser Prozess noch aufhalten lässt und wer die Weltenlenker sind, die ihn steuern.

Manova sammelt keine nutzerbezogenen Daten. Auf YouTube, Spotify und Co. haben wir leider - noch - keinen Einfluss. Wenn Sie den Inhalt wiedergeben möchten klicken Sie bitte auf diese Box. Dann werden gegebenenfalls einige Ihrer Nutzungsdaten durch die jeweilige Plattform erfasst.

Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**

https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/manova-the-great-weset%E2%80%9Edurchs-wilde:d?r=AhKjbtw6UvUmQXhddAmuxMl5/mCoX



Walter van Rossum ist Autor, Medienkritiker und Investigativjournalist. Er studierte Romanistik, Philosophie und Geschichte in Köln und Paris. Mit einer Arbeit über Jean-Paul Sartre wurde er 1989 an der Kölner Universität promoviert. Seit 1981 arbeitet er als freier Autor für **WDR, Deutschlandfunk, Zeit, Merkur, FAZ, FR** und **Freitag**. Für den **WDR** moderierte er unter anderem die „Funkhausgespräche“. Zuletzt erschien von ihm das Buch „**The Great WeSet – Alternativen in Medien und Recht**“ (<https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>)“.